

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 12.06.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**17053-E7-0008**

**2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.**

**Schloßanlage Neustrelitz**

Vergabenummer

Leistung

**20E0077N**

**Abbruch, Schadstoffsanierung**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9,10 VgV M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>17053-E7-0008</b>	Baumaßnahme: <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.</b>
Vergabenummer: <b>20E0077N</b>	Leistung: <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>	<b>20E0077N</b>
Leistung	
<b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **4** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	20E0077N
---------------	----------

Baumaßnahme

**2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.****Schloßanlage Neustrelitz**

Leistung

**Abbruch, Schadstoffsanierung****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.05.2020**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 06.07.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für Baustrom/-wasser wird jeweils 0,15% der Brutto-Abrechnungssumme berechnet und abgezogen.



	Vergabenummer	
	20E0077N	
Baumaßnahme <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>17053-E7-0008</b>	<b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.</b>

### Schloßanlage Neustrelitz

Vergabenummer	Leistung
<b>20E0077N</b>	<b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 17053-E7-0008

Vergabenummer 20E0077N

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.****Schloßanlage Neustrelitz**

Leistung

**Abbruch, Schadstoffsanierung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0077N	
Baumaßnahme <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>17053-E7-0008</b>	<b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.</b>
	<b>Schloßanlage Neustrelitz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0077N</b>	<b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0077N</b>	
Baumaßnahme <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0077N</b>	
Baumaßnahme <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0077N</b>	
Baumaßnahme <b>2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Abbruch, Schadstoffsanierung</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Angaben zur Baustelle**

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle liegt im Stadtgebiet von Neustrelitz.

Die Zufahrt erfolgt über die öffentliche Straße, An der Promenade zu der Anlage.

Die Befestigung der Zufahrt und der Wege ist für eine gelegentliche Befahrung mit Großfahrzeugen ausgelegt.

Ein Befahren des Geländes nur in Abstimmung mit dem Bauherrn.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle (Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig. Hierfür wird ein Bauschild erstellt, auf dem gesondert Firmen mit Gewerkestreifen benannt werden können.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.  
keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle (Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig. Hierfür wird ein Bauschild erstellt, auf dem gesondert Firmen mit Gewerkestreifen benannt werden können.

Die Geschosshöhen in den Seitenflügeln betragen von ca. 2,65 bis 4,00 m.

Die Geschosshöhen in den Sälen betragen von ca. 5,50 m bis 6,50 m

Kurzbeschreibung: Die Baumaßnahme umfasst eine Grundinstandsetzung von der Herstellung einer neuen Sohle bis hin zu Schornsteinatrappen, Fußböden werden neu hergestellt und die historischen Wandbemalungen sowie Skulpturen werden restauriert.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, Erbauerjahr 1755.

Der dazugehörige Landschaftsgarten steht ebenfalls unter Denkmalschutz.

Abmaße des Gebäudes: ca. 62 m lang und ca. 21 m breit, Firsthöhe 4,5 bis 12,30 m und Traufhöhe ca. 6,60 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Liegenschaft wird während der Bauzeit nicht genutzt.

Es besteht Verkehr durch die Nutzer der umliegenden Parkanlage insbesondere

Fußgänger- und Radverkehr. Durch den aufgestellten Bauzaun ist hier jedoch die eingeschränkte Wegführung um das Gebäude zu beachten.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Für den Baustellenverkehr, Lagerplätze und Stellflächen für Container sind die dafür vorgesehenen Flächen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zu nutzen.

Die Flächen werden durch die Bauleitung zugewiesen. Weitere Flächen können und dürfen nicht genutzt werden. Als Parkflächen stehen in der Nähe der Baustelle Parkplätze (An der Promenade) zur Verfügung. Eine Parkberechtigung wird durch den Bauherrn vorab gestellt. Die Parkplätze stehen zur Verfügung und werden abgesperrt sein. Weitere öffentliche Parkflächen umliegende können genutzt werden.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

keine Angaben

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Der Bauherr stellt für die Baustelle die Versorgung mit Baumedien (Strom und Wasser) zur Verfügung.

Für die Nutzung der Baumedien durch die Auftragnehmer erhebt der Bauherr eine Umlage im Zuge der Abrechnung mit den Auftragnehmern nach folgendem

Schlüssel:

Umlage Baustrom 0,15% / Bauwasser: 0,15% der Abrechnungssumme (brutto)

Baustrom mit Absicherung bis 32 A über Baustromanschluss.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

keine Angaben

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

keine Angaben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.  
keine Angaben

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle. Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen. Pflanzenbestände im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.  
keine Angaben

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.  
siehe BE-Plan

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.  
keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.  
erfolgt durch den Sigeko bei der Bauanlaufberatung.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.  
keine Angaben

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.  
Im Bestandsgebäude sind Schadstoffbelastungen vorhanden. Die Sanierung/Entsorgung der Schadstoffe erfolgt bauseits im Los 01 Schadstoffsanierung. Hinweis zum Dachgeschoss: nicht schadstofffrei, Schutzausrüstung bei Betreten des Dachgeschosses ist zwingend notwendig!

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.  
keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.  
keine Angaben

0.1.23 Umfang der Dokumentation  
Spätestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:  
(siehe VOB)

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gem. obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen ist Vertragsbestandteil und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Gesamtvergütung mit einzukalkulieren.

#### Angaben zum Leistungsverzeichnis

Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:

Die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen.

Die speziellen Angaben zu den erschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen.

Die Umstände, dass die Leistungen an einem Bestandsgebäude auszuführen sind, dass die Leistungen angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum des Schlossparkes auszuführen sind, sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen, dass die Leistungen unmittelbar neben in Nutzung befindlicher Parkanlage und Gebäude auszuführen sind, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Stadtanlage Neustrelitz auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und dass am Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkungen zu rechnen ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Bieter hat sich im Rahmen seiner Angebotserstellung über die Gegebenheiten am Standort und die Besonderheiten der Ausführung entsprechen den in der Leistungsbeschreibung angeführten Punkten und an Hand der Planungsunterlagen zu informieren, sowie die Besonderheiten in seinem Angebot ausreichend zu berücksichtigen.

**Anlagen zum Leistungsverzeichnis**

- Anlage 01 790-1.05.06\_00 GR EG Abbruch nicht konstruktiv Schadstoff
- Anlage 02 790-1.05.07\_00 GR ZWG Abbruch nicht konstruktiv Schadstoff
- Anlage 03 790-1.05.08\_00 GR DG Abbruch nicht konstruktiv Schadstoff
- Anlage 04 790-1.04.06\_00 Schnitte A-A, B-B
- Anlage 05 790-1.04.07\_00 Ansichten Nord-Ost, Süd-Ost
- Anlage 06 790-1.04.08\_00 Ansichten Nord-West, Süd-West
- Anlage 07 17-054 Anlage 1
- Anlage 08 17-054 Anlage 2
- Anlage 09 17-054 Anlage 3 mit KG
- Anlage 10 17-054 Anlage 3
- Anlage 11 17-054 Anlage 4 Bestandsplan mit Aufschlüssen
- Anlage 12 17-054 Anlage 7
- Anlage 13 17-054 Gefahrstoffkataster
- Anlage 14 790-1.05.00\_00 Lageplan Be-Plan Hochbau

**1 Gerüstarbeiten**

**1.1 Rollgerüst im Erdgeschoss**

**1.1.1 Rollgerüst**

Einbauort: Erdgeschoss

Rollgerüst, Arbeitshöhe von 3,00 bis 5,50 m, nach den Bestimmungen der Berufsgenossenschaft sowie den Herstellervorschriften fachgerecht aufbauen, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, und nach Beenden bzw. Abnahme der Leistungen wieder beseitigen.  
Raumhöhe / Wandhöhe: bis 5,50 m  
incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern, abbauen, und für die Dauer der Arbeiten vorhalten

1,00 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Schadstoffsanierung**

2.1 **Baustelleneinrichtung**

**Vorbemerkungen**

Die Baustelleneinrichtung (BE) ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zu betreiben, zwischen den Arbeits-/Sanierungsbereichen umzusetzen, nach Beendigung bei Notwendigkeit zu dekontaminieren bzw. als kontaminiert der Beseitigung zuzuführen, abzubauen und abzutransportieren. Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.

Die ausgeschriebene BE ist innerhalb der Baustellensicherung (Bauzaun mit Sichtschutz), die um die Sanierungsbaustelle zu errichten ist, aufzubauen und zu betreiben.

Durch haltbare Absperrungen, die Kennzeichnung/ Beschilderung und die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen und sonstigem Abbruchmaterial, etc. ist unbefugtes Betreten der Baustelle, der Arbeits- und Sanierungsbereiche und der unbefugte Kontakt mit Gefahrstoffen, Bauabfällen, Geräte- und Maschinenteknik auszuschließen.

Die Sachkundeprüfung  
Die Prüfund

2.1.1 **Bauwasseranschlüsse**

■■■■■■■■■■ Bauwasseranschlüsse frostsicher herstellen, vorhalten, nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen. Der AN hat sich vom örtlichen Versorgungsträger hinsichtlich der Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser einweisen zu lassen. Die behördlichen Anträge für die Errichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen.

Ausführung wie folgt:

- mit Wasseruhr,
- Entnahmestellen,
- Leitungen und Verteiler in ausreichender Stückzahl und Länge für alle Gebäudeteile.

1,00 m

2.1.2 **Versorgungsanlage Baustrom**

Stromversorgungsanlage für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände installieren, für die gesamte Dauer der Baumaßnahme vor- und instand halten sowie wieder entfernen. Der AN hat sich vom örtlichen Versorgungsträger hinsichtlich der Anschlussmöglichkeiten für Baustrom einweisen zu lassen.

Diese Anlage umfasst:

- mind. 1 Stück Baustromverteilerschränke,
- mind. 3 Stück Unterverteilungen
- einschließlich der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und Verbindungsleitungen bis zu allen Gebäuden und Gebäudeteilen.

Die gesamte Anlage ist gemäß den einschlägigen VDE-Bestimmungen zu errichten und in den vorgeschriebenen Zeitabständen nach UVV "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" zu überprüfen. Im Preis inbegriffen sind die notwendigen Antragstellungen, Prüfgebühren sowie die Verbrauchsverrechnung.

1,00 St

2.1.3 **Allgemeinbeleuchtung Baustelle**

Für die Hauptverkehrswege im Freien und die BE ist für die Dauer der Bauzeit eine Allgemeinbeleuchtung einzurichten. Die Beleuchtungsstärke muss mindestens 20 Lux betragen nach BGI 759 "Künstliche Beleuchtung für Arbeitsplätze und Verkehrswege im Freien und auf Baustellen".

Die Installation umfasst insbesondere:

- Leuchten, Schalter, Leitungen und Zwischenzähler.

Das Wiederentfernen nach Abbruchende bzw. nach Angabe durch die Bauleitung ist im Preis enthalten, das Installationsmaterial bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

1,00 St

2.1.4 **Beleuchtung im Gebäude**

Für die Hauptverkehrswege im Gebäude, die Arbeits-/Sanierungsbereiche, etc. ist für die Dauer der Bauzeit eine Allgemeinbeleuchtung einzurichten und vorzuhalten.

Die Beleuchtungsstärke muss mindestens 50 Lux nach DIN 5035 betragen.

Die Installation umfasst insbesondere:

- Leuchten, Schalter, Leitungen und Zwischenzähler.

Das Dekontaminieren/Wiederentfernen ist im Preis enthalten, das Installationsmaterial bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.5	1,00	St		
<p><b>Hinweis- und Warnschilder</b>                      Hinweis- und Warnschilder in ausreichender Anzahl und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für die Gefahrstoffsanierung und die Abbrucharbeiten.</p>				
2.1.6	4,00	St		
<p><b>Industriestaubsauger, baumustergeprüft</b>                      Industriestaubsauger, baumustergeprüft und behördlich oder von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherungen anerkannt. Anforderungen an zum Einsatz bei ASI-Arbeiten nach Nummer 8.2, Absatz 6 der TRGS 519 geeignete Industriestaubsauger und ortsveränderliche Entstauber gemäß Anlage 7 der TRGS 519. Sauger für Reinigungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Abbruch asbesthaltiger Materialien, zum Abbruch krebserzeugender Mineralfaserdämmstoffe, krebserzeugender Teerprodukte und zur Aufnahme biozidbelasteter Stäube.</p>				
2.1.7	2,00	St		
<p><b>4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit (PDE)</b>                      ■■■■■■■■■■ Personenschleuse, bestehend aus vier Kammern, mit folgenden Anforderungen für die Schwarzbereiche zur Asbestsanierung:                      • Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material,                      • Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material,                      • diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 10-fachem Luftwechsel pro Stunde in den Kammern 3 und 4 (angrenzend an Schwarzbereich),                      • Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen,                      • selbst schließende Kammertüren,                      • Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, 5 einschließlich der notwendigen Installation errichten, über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglicher Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen und wiederholt staubdicht andocken und abschließend wieder entfernen.                      Zusätzlich zu den vorstehend genannten Anforderungen müssen die Kammern 4-1 folgenden Anforderungen genügen:                      Kammer 4 zum Absaugen der Schutzkleidung/Schutzhuhe; Kammer 3 zum Ablegen der Schutzkleidung/Schutzhuhe (angrenzend zum Schwarzbereich)                      • Unterdruckhaltung (jedoch nicht größer als im Schwarzbereich) mit Unterdruckmessung in Kammer 3; die Abluft ist über Schwebstofffilter zu reinigen; der Fasergehalt in der abgeleiteten Luft darf nicht mehr als 500 Fasern/m<sup>3</sup> betragen,                      • Fußwanne vor Kammer 4 zur Schuhreinigung;                      Kammer 2 (Dusche)                      • zusätzlich zum Duschkopf an der Decke eine Handbrause,                      • Duschwasser mit mindestens 37 °C;                      Kammer 1 (angrenzend zum Weißbereich).                       Drei Kammern der PDE werden an den "Schwarzbereich Dachboden" zur Dekontamination biozidbelasteter Oberflächen umgesetzt und dort staubdicht angedockt.</p>				
2.1.8	1,00	St		
<p><b>2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit</b>                      ■■■■■■■■■■ Personenschleuse, bestehend aus zwei Kammern, mit folgenden Anforderungen für die Sanierungsbereiche zum Abbruch von krebserzeugenden KMF-Dämmstoffen:                      • Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material,                      • Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material,                      • diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 5-fachem Luftwechsel pro Stunde in Kammer 2 (angrenzend an Schwarzbereich),                      • Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen,                      • selbst schließende Kammertüren,                      • Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, einschließlich der notwendigen Installationen errichten, staubdicht an den jeweiligen Sanierungsbereich andocken über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglicher Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen und neuinstallieren, abschließend dekontaminieren und wieder entfernen.</p>				
2.1.9	2,00	St		
<p><b>2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit</b></p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	<b>Gefahrstoffsanierung</b>			

**Ausführungsbeschreibung 1:****Vorgaben für die Gefahrstoffsanierung****Vorgaben für die Gefahrstoffsanierung**

Die nachfolgenden Leistungen zum Abbruch von Gefahrstoffen und gefahrstoffhaltigen Bauteilen (z.B. Asbestprodukte, teerhaltige, krebserzeugende Pappen und Mineralfaserdämmstoffe), zur Aufnahme und zum Abbruch sonstiger Gefahrstoffe und Abfälle sind inkl. Demontage, Abbruch, Abfallaufnahme, ggf. auf Verpackungsgröße bringen, staubdichtes Verpacken, Grob- und Feinreinigung, Transport auf der Baustelle (z.B. vom Dach, aus dem Gebäude, von der Baustelle, zur Entsorgungsanlage, etc.), An- und Abtransport zur/von der Baustelle und Beseitigung/Verwertung soweit in einzelnen Positionen nicht anders beschrieben zu kalkulieren und zu bereisen. Der dazu erforderliche Maschinen-, Geräte- und Personaleinsatz ist in den jeweiligen Positionen enthalten und dort einzukalkulieren.

Als Abfallerzeuger tritt das Sanierungsunternehmen auf. Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Beseitigung der Abfälle sind jederzeit auf Verlangen des AG bzw. der Bauleitung, spätestens mit der Schlussrechnung, behördlich bestätigte Entsorgungsnachweise und Ausdrucke aus dem elektronischen System der Nachweisführung vorzulegen.

2.2.1

**Fußbodenaufbau EG, Küchenanbau mit asbesthaltiger Sperrpappe "Ruberoid"**

■■■■■■■■■■ Fußbodenaufbau Erdgeschoss, Küchenanbau mit 2 bis 3 Horizonten asbesthaltiger Sperrpappen abbrechen:

- Fliesen: 7 mm
- Betonestrich, asbestbelastet: 60 - 90 mm
- asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid", mehrlagig, mit Bitumenklebemassen: 4-5 mm
- Betonestrich, asbestbelastet: 60 - 80 mm
- asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid", mehrlagig, mit Bitumenklebemassen: 6-8 mm
- HWL-Dämmung: 20 mm
- asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid", mehrlagig, mit Bitumenklebemassen: 5-8 mm auf Beton verklebt.

asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" besitzen einen Chrysotilasbestgehalt von ca. 1-5 Masse% in der Besplittung. Diese Sperrpappen sind als schwach gebundenes Asbestprodukt im Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11 einzustufen.

Der Estrich wurde auf die besplittete, asbesthaltige Oberfläche der Sperrpappen gegossen, so dass abgelöste, asbesthaltige Partikel an der Unterseite des Betonestrichs eingeschlossen sind. Desweiteren sind asbesthaltige Sperrpappen, Estriche und HWL-Dämmung unlösbar miteinander verklebt. Sämtlicher Estrich mit anhaftenden Pappen und HWL-Dämmung ist demzufolge als asbestbelastet einzustufen und entsprechend zu beseitigen.

Durchführen der Arbeiten nach folgender Technologie: (Grundlage TRGS 519, Nr. 14):

-organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.

- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang I, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
- Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten

Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Anschrift des Bauherren
2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
0. Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen Gl.2 und G26.2 verfügen.

1. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung

2. Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle

-personelle Schutzmaßnahmen

- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3

- Tragen von Einwegschutanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6

- Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3

- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen

-Technische Schutzmaßnahmen

- errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Folien im Bereich von Durchgängen, Türen, zu unbelasteten Gebäudeteilen, etc. (Stärke mind. 0,5 mm)

- Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Schwarzbereich mit

Zwangsverriegelung und Dusche

- für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN

60335-2-69, Anhang AA zu verwenden

-Arbeitsablauf

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche
  - Beräumen des Küchenbereiches
  - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zum Sanierungsbereich aus reißfesten Folien an Holz-UK
  - Verschließen/Verschäumen von Fugen und kleineren Raumöffnungen, Spalten, Rissen, etc.
  - Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsduche am Schwarzbereich
  - aufgrund der großen Abfallmengen: Vorschalten einer 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit
  - Vorschalten ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 10.000 m³/h
  - Vorstemmen/Vorschneiden des Estrichs in handhabbare Schollen
  - Schollen wenden, asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" wenn möglich vollständig vom Betonestrich und von der Rohsole trennen, Pappen in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken (überwiegend ist keine Trennung der Bestandteile des Fußbodenaufbaus möglich)
  - asbestbelastete Bestandteile des Fußbodenaufbaus in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken; Big Bags auf Holzpaletten lagern, um sie befüllt aus dem Gebäude transportieren zu können
  - verpackte Asbestabfälle über die Materialschleuse ausschleusen
  - Fräsen der Beton-Rohsole, um Anhaftungen von asbesthaltigen Sperrpappen und Bitumenklebemassen vollständig zu entfernen. Es ist eine ausreichend dimensionierte, schwere Betonfräse zu verwenden, um ein Verkleben mit Bitumenbestandteilen zu verhindern.
  - Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittel H+-Sauger und wechselndes Anblasen
  - Reinigen der Sanierungstechnik
  - nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Nr. 14.5
  - nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen, Abtransport der Sanierungstechnik und der Abfälle.
- AVV-Nr. alle asbesthaltigen Abfälle: 170601\*.

182,00 m2

2.2.2

**Fußbodenaufbauten Zwischengeschoss mit asbesthaltiger Sperrpappe "Ruberoid"**

■■■■■■■■■■ Folgenden Fußbodenaufbau im Küchenanbau, Zwischengeschoss abbrennen:

- Nadelfilz: 6 mm,
  - Betonestrich: 60 - 80 mm,
  - Beton: 50 mm
  - asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid" mit Bitumenklebemassen, 2-5 mm
  - HWL-Dämmung: 25 mm
- auf Stahlbetondecke.

asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" besitzen einen Chrysotilasbestgehalt von ca. 1-5 Masse% in der Besplittung. Diese Sperrpappen sind als schwach gebundenes Asbestprodukt im Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11 einzustufen.

Beton und asbesthaltige Sperrpappe sind unlösbar miteinander verklebt. Sämtlicher Estrich ist demzufolge als asbestbelastet einzustufen und entsprechend zu beseitigen.

Durchführen der Arbeiten nach folgender Technologie: (Grundlage TRGS 519, Nr. 14):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
  - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang I, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
  - Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten
- Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:
1. Anschrift des Bauherren
  2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
  3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
  4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
0. Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 und G26.2 verfügen.
1. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
  2. Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
  - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3
  - Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
  - Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
  - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
  - Technische Schutzmaßnahmen
  - errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Folien am Zugang zum Schwarzbereich und an den Durchgängen zu nicht belasteten Gebäudeteilen (Folienstärke mind. 0,5 mm)
  - Vorschalten je einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Schwarzbereich mit Zwangsverriegelung und Dusche
  - für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden
  - Arbeitsablauf
  - Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Beräumen und Entrümpeln des Sanierungsbereiches
  - Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Schwarzbereich aus reißfesten Folien an Holz-UK
  - Verschließen/Verschäumen von Fugen und kleineren Raumöffnungen, Spalten, Rissen, etc.
  - Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsdusche am Schwarzbereich
  - Vorschalten je einer ausreichend bemessenen Raumlüfteranlage (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 2.500 m³/h
  - Abbrechen der Bodenbeläge, aus dem Gebäude schaffen
  - Vorstemmen/Vorschneiden des Estrichs in handhabbare Schollen
  - Schollen wenden, asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" möglichst vollständig vom Betonestrich und von der Rohsole trennen, Pappen in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken
  - asbestbelasteten Betonestrich in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken; Big Bags auf Holzpaletten lagern, um sie befüllt aus dem Gebäude transportieren zu können
  - Fräsen der Beton-Rohdecke, um Anhaftungen von asbesthaltigen Sperrpappen und Bitumenklebmassen vollständig zu entfernen. Es ist eine ausreichend dimensionierte, schwere Betonfräse zu verwenden, um ein Verkleben mit Bitumenbestandteilen zu verhindern.
  - Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittel H+-Sauger und wechselndes Anblasen
  - Reinigen der Sanierungstechnik
  - nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Nr. 14.5
  - nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen, Abtransport der Sanierungstechnik und der Abfälle.
- AVV-Nr. asbesthaltige Abfälle: 170601\*.

2.2.3 54,00 m2 **Fußbodenaufbauten südlicher Anbau mit asbesthaltiger Sperrpappe "Ruberoid"**

- Fußbodenaufbau südlicher Anbau, Zwischengeschoss mit 2 Horizonten asbesthaltiger Sperrpappen abbrechen:
- Linoleum: 3 mm
  - Betonestrich, asbestbelastet: 70 - 90 mm
  - asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid", mehrlagig, mit Bitumenklebmassen: 6-8 mm
  - Holzfaserplatte: 15 mm
  - asbesthaltige Sperrpappe "Ruberoid" mit Bitumenklebmassen: 2-3 mm auf Beton verklebt.

asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" besitzen einen Chrysotilasbestgehalt von ca. 1-5 Masse% in der Besplittung. Diese Sperrpappen sind als schwach gebundenes Asbestprodukt im Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11 einzustufen.

Asbesthaltige Sperrpappen, Estriche und Holzfaserplatten sind unlösbar miteinander verklebt. Sämtlicher Estrich mit anhaftenden Pappen und Dämmung ist demzufolge als asbestbelastet einzustufen und entsprechend zu beseitigen.

Durchführen der Arbeiten nach folgender Technologie: (Grundlage TRGS 519, Nr. 14):

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
  - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang I, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
  - Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten
- Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:
1. Anschrift des Bauherren
  2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
  3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
  4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
0. Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 und G26.2 verfügen.
1. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
  2. Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle.
- personelle Schutzmaßnahmen
  - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3
  - Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
  - Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
  - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
  - Technische Schutzmaßnahmen
  - errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Folien im Bereich von Durchgängen, Türen, zu unbelasteten Gebäudeteilen, etc. (Stärke mind. 0,5 mm)
  - Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Schwarzbereich mit Zwangsverriegelung und Dusche
  - für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden
  - Arbeitsablauf
  - Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche
  - Beräumen des Sanierungsbereiches
  - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zum Sanierungsbereich aus reißfesten



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Folien an Holz-UK

- Verschießen/Verschäumen von Fugen und kleineren Raumöffnungen, Spalten, Rissen, etc.
  - Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsduche am Schwarzbereich
  - aufgrund der großen Abfallmengen: Vorschalten einer 2-Kammer-Materialdekontaminationseinheit
  - Vorschalten ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 5.000 m<sup>3</sup>/h
  - Vorstemmen/Vorschneiden des Estrichs in handhabbare Schollen
  - Schollen wenden, asbesthaltige Sperrpappen "Ruberoid" wenn möglich vollständig vom Betonestrich und von der Rohsole trennen, Pappen in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken (überwiegend ist keine Trennung der Bestandteile des Fußbodenaufbaus möglich)
  - asbestbelastete Bestandteile des Fußbodenaufbaus in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken; Big Bags auf Holzpaletten lagern, um sie befüllt aus dem Gebäude transportieren zu können
  - verpackte Asbestabfälle über die Materialschleuse ausschleusen
  - Fräsen der Beton-Rohsole, um Anhaftungen von asbesthaltigen Sperrpappen und Bitumenklebmassen vollständig zu entfernen. Es ist eine ausreichend dimensionierte, schwere Betonfräse zu verwenden, um ein Verkleben mit Bitumenbestandteilen zu verhindern.
  - Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittel H+-Sauger und wechselndes Anblasen
  - Reinigen der Sanierungstechnik
  - nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i. S.v. TRGS 519, Nr. 14.5
  - nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen, Abtransport der Sanierungstechnik und der Abfälle.
- AVV-Nr. alle asbesthaltigen Abfälle: 170601\*.

99,00 m2

2.2.4

#### **Fußbodenaufbauten mit asbest- und teerhaltigen Sperrpappen**

■■■■■■■■■■Küchenanbau, Erdgeschoss, Kühlräume. folgende Fußbodenaufbauten mit asbest- und teerhaltigen Sperrpappen abbrechen:

- Fliesen: 10 mm,
  - Betonestrich: 35-40 mm
  - Betonestrich: 20-30 mm
  - teerhaltige Sperrpappen mit Teerkleber: 4-5 mm
  - Betonestrich mit starken Teeranhaftungen: 25 mm
  - asbesthaltige Sperrpappen: 2 mm
  - HWL-Dämmung: 25 mm
- auf Stahlbeton.

Die asbesthaltigen Sperrpappen besitzen einen Chrysotilasbestgehalt von ca. 1 -5 Masse%. Diese Sperrpappen sind als schwach gebundenes Asbestprodukt im Sinne der TRGS 519, Nr. 2.11 einzustufen. Die teerhaltigen Sperrpappen besitzen einen PAK-Gehalt von 13.600 mg/kg; Benzo[a]pyren: 920 mg/kg (krebserzeugender Gefahrstoff).

Durchführen der Arbeiten nach folgender Technologie: (Grundlage TRGS 519, Nr. 14):

-organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.

- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang I, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
- Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten

Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Anschrift des Bauherren
2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen (Arbeitsplan)
4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
0. Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 und G26.2 verfügen.

1. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
2. Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle

-personelle Schutzmaßnahmen

- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung und Partikelfilter der Kategorie P3
- Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
- Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen

-Technische Schutzmaßnahmen

- errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Folien am Zugang zum Schwarzbereich (Folienstärke mind. 0,5 mm)
- Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Schwarzbereich mit Zwangsverriegelung und Dusche
- für Reinigungsarbeiten sind geprüfte Industriestaubsauger der Staubklasse H+ gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden

-Arbeitsablauf

- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche
- Beräumen der Räume
- Abbrechen der Fliesen und der obersten Lage Betonestrich, aus dem Gebäude schaffen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Sanierungsbereich aus reißfesten Folien an Holz-UK
  - Verschließen/Verschäumen von Fugen und kleineren Raumöffnungen, Spalten, Rissen, etc.
  - Vorschalten einer 4-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Zwangsdusche am Schwarzbereich
  - Vorschalten je einer ausreichend bemessenen Raumluftfilteranlage (Unterdruck im Schwarzbereich mind. 20 Pa; mind. 5facher Luftwechsel/h) der Kapazität 2.000 m³/h
  - Abbrechen der Estriche in handhabbare Schollen, Schollen aufnehmen, wenden, Sperrpappen soweit möglich entfernen. Estriche sind mit Teerklebern/Teerpappen behaftet und nicht verwertbar (Einstufung >Z2 gemäß TR LAGA)
  - Sperrpappen in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken
  - Grob- und Feinreinigung auf allen Oberflächen (Wände, Decken, Fußböden, Schottwände, etc.) durch intensives Saugen mittel H+-Sauger und wechselndes Anblasen
  - Reinigen der Sanierungstechnik
  - nach abschließendem Luftwechsel, vor Freigabe des Sanierungsbereiches, erfolgen Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Nr. 14.5
  - nach Freigabe der Sanierungsbereiche Abbau der Abschottungen, Abtransport der Sanierungstechnik und der Abfälle.
- AVV-Nr. asbesthaltige Pappen: 170601\*,  
 AVV-Nr. teerhaltige Pappen: 170303\*  
 AVV-Nr. teerbelasteter Betonestrich >Z2: 170601\*.

2.2.5      11,00      m2

**Freigabemessungen und Abnahmen**

Die Abnahmen in den abgeschotteten Asbest-Sanierungsbereichen erfolgen visuell und durch Freigabemessungen i.S.v. TRGS 519, Abschnitt 14.5; die Freigabemessungen erfolgen nach mind. 12stündiger Ruhezeit, keinen sichtbaren Feuchtigkeitsrückständen im Sanierungsbereich und einer Luftfeuchtigkeit <80%; die Kosten für notwendig werdende Wiederholungen der visuellen Abnahmen und der Messungen trägt der Bieter; Abnahmen inkl. An- und Abfahrt, 24-Stunden-Service und Messbericht.

2.2.6      12,00      St

**E-Bauteile mit asbesthaltigen Elektrokitten**

Küchenanbau, zahlreiche Räume und Kellergeschoss Hauptgebäude; E-Bauteile (Schalter, Verteiler, Leuchten, etc.), deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigen Elektrokitten abgedichtet sind. Kabel durchtrennen, Bauteile komplett demontieren und komplett in reißfesten PE-Sack verpacken. AVV-Nr. 170605\*

2.2.7      75,00      St

**mineralfasergedämmte Stahlrohrleitungen**

■■■■■■■■■■folgende Gebäudeteile mit folgenden Mengen mineralfasergedämmter Stahlrohrleitungen:

- Küchenanbau, Erdgeschoss, Sohle, im Heizleitungskanal: 170 lfd. m; Außendurchmesser 180 - 200 mm, außen teerhaltige Isolierpappe; krebserzeugende "Kamilit"-Dämmung
- Küchenanbau, Erdgeschoss: 110 lfd. m; Außendurchmesser 70 - 120 mm; krebserzeugende Steinwolleddämmung; außen Kunststoffmantel
- Küchenanbau, Dachboden: 60 lfd. m; Außendurchmesser 70 - 150 mm; krebserzeugende Steinwolleddämmung; außen Kunststoffmantel
- Küchenanbau, Zwischengeschoss: 85 lfd. m; Außendurchmesser 70 - 150 mm; krebserzeugende Steinwolleddämmung; außen Kunststoffmantel
- Hauptgebäude, Dachboden: 120 lfd. m; krebserzeugende Steinwolleddämmung; Außendurchmesser 200 mm; außen Alufolienmantel
- Hauptgebäude Kellergeschoss: 160 lfd. m; Außendurchmesser 100 bis 300 mm; krebserzeugende Steinwolleddämmung; außen Kunststoffmantel.

Abbrechen der krebserzeugenden Dämmstoffe nach folgender Technologie:

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und Gl.2/Gl.3 verfügen.
- Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
- Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
- Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
- Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
- staubdichte Abschottungen des Arbeitsbereiches mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
- Vorschalten einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den jeweiligen Arbeitsbereich
- Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden
- Arbeitsablauf

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche
  - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zum jeweiligen Arbeitsbereich
  - Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich
  - Anschluss einer ausreichend bemessenen Raumluftfilteranlagen (Kapazität max. 10.000 m<sup>3</sup>/h) zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im jeweiligen Arbeitsbereich
  - Abbrechen der Abdeckplatten des Heizleitungskanals im Küchenfußboden
  - Entfernen der äußeren Ummantelungen der krebserzeugenden KMF-Dämmstoffe (Teerpappen, Alufolie, Kunststoffelemente)
  - frei gelegte Mineralfaserdämmung mit Wasser durchnässen, aufnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Behältnisse verpacken; Kunststoffummantelungen mit verpacken.
  - abgelöste KMF-Dämmstoffe und Teerpappen im Heizleitungskanal im Küchenfußboden aufnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Behältnisse verpacken;
  - Feinreinigung auf allen Raumboflächen, der abisolierten Stahlrohrleitungen, des Heizleitungskanals, etc. durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H
  - visuelle Abnahme durch die Bauleitung.
- AVV-Nr. für Mineralfaserabfälle: 170603\*,  
AVV-Nr. für Teerpappen: 170303\*.

2.2.8 705,00 lfd. **mineralfasergedämmte Klimakanäle**  
 Küchenanbau, Zwischengeschoss, Klimazentrale. Klimakanäle mit Steinwolleddämmung. Folgende Kanalquerschnitte:  
 ca. 1,0 m x 1,0 m: 40 lfd. m  
 ca. 0,5 m x 0,7 m: 45 lfd. m  
 Dämmung mit äußerer Ummantelung aus Aluminiumfolie.

Abbrechen der Dämmstoffe und Reinigung des Sanierungsbereiches gemäß den technologischen Vorgaben und Sicherheitsmaßgaben, die in der Position zuvor ausführlich beschrieben sind.  
 AVV-Nr. Steinwolleabfälle: 170603\*.

2.2.9 85,00 lfd. **Trockenbauwände mit krebserzeugender Steinwolleddämmung**  
 Folgende Trockenbauwände (zweischalig GK an Metall-UK) mit krebserzeugender Steinwolleddämmung abbrechen:

- Küchenanbau, EG, Übergang zum Hauptgebäude: 20 m<sup>2</sup>
  - Treppenaufgänge, Vorräume Dachböden: 20 m<sup>2</sup>.
- Stärke der KMF-Dämmung 80 mm.
- Abbrechen der Trockenbauwände inkl. der krebserzeugenden KMF-Dämmstoffe gemäß nachfolgender Technologie (Grundlage: TRGS 521, Expositions-kategorie 3):
- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
  - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufs-genossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen.
  - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
  - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
  - personelle Schutzmaßnahmen
  - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
  - Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5
  - Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
  - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
  - technische Schutzmaßnahmen
  - staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
  - Vorschalten je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereichen
  - Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden
  - Arbeitsablauf
  - Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zu den Arbeitsbereichen aus haltbaren Folien auf Kanthölzern
  - Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an die Arbeitsbereiche
  - Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung in den Arbeitsbereichen
  - Abbrechen einer Wandschale, freigelegte Mineralfaserdämmung mit Wasser durchnässen, entnehmen, verpacken
  - Verpacken der Abfälle in staubdichte, gekennzeichnete Behältnisse
  - Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen sowie der verbliebenen Wandschale und der UK mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H
  - Abbrechen der übrigen Trockenbauwandkonstruktion (GK-Schale und Ständerwerk)
  - visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor Abbruchbeginn.
  - Umsetzen der Sicherheitstechnik zum nächsten Sanierungsabschnitt und fortfahren gemäß beschriebener Technologie.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AVV-Nr. Steinwolleabfälle: 170603\*.

2.2.10	40,00	m2		
<b>Decken mit KMF-Dämmung</b>				
Küchenanbau, EG, Damen- und Herren-WC; abgehängte Reetputzdecken mit 100 mm aufliegender, krebserzeugender KMF-Dämmung.				

Reetputzdecken gemäß den Sicherheitsmaßgaben, die in der Position zuvor beschrieben sind, abrechnen, frei gelegte KMF-Dämmstoffe aufnehmen, verpacken und beseitigen, abschließend Sanierungsbereich fein reinigen.  
AVV-Nummer KMF-Abfälle 170603\*.

2.2.11	25,00	m2		
<b>Dachbodenfläche mit Steinwolle-Dämmung Orangerie</b>				

■■■■■■■■■■ Dachboden der Orangerie; krebserzeugende Steinwolle-Dämmung in zwei Horizonten (auf der Holzdielenung und im Fehlboden), je 100 mm stark. Der Kanzerogenitätsindex der Steinwolle-Dämmung beträgt 27. Dämmung mit DDT-haltigen Stäuben und Schimmelpilzsporen von Aspergillus restrictus und Eurotium sp. durchsetzt.  
Die tragende Holzkonstruktion im Dachboden ist mit dem biozidhaltigen Holzschutzmittel "Hylotox" aus DDR-Produktion behandelt worden, woraus eine hohe Belastung mit PCP und DDT resultiert! Weiterhin sind alle Oberflächen im Dachboden schimmelpilzbelastet!

Aufnahmen der Dämmstoffe gemäß folgender Technologie:

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
  - Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und Gl.2/Gl.3 verfügen.
  - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
  - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
  - personelle Schutzmaßnahmen
  - Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
  - Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
  - Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
  - Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
  - technische Schutzmaßnahmen
  - staubdichte Abschottungen des Arbeitsbereiches mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
  - Vorschalten einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Zugang zum Dachboden
  - Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden
  - Arbeitsablauf
  - Absperren und Kennzeichnen des Arbeitsbereiches
  - Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich
  - Andocken einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich Dachboden
  - Anschluss einer ausreichend bemessenen Raumluftfilteranlagen (Kapazität max. 20.000 m³/h) zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Dachboden
  - Steinwolle-Dämmung mit Wasser benässen, aufnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Behältnisse verpacken, Holzoberflächen gründlich durch Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H reinigen
  - Holzdielen demontieren, seitlich ablagern/stapeln
  - zweiten Dämmwollehorizont mit Wasser benässen, aufnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Behältnisse verpacken
  - Feinreinigung auf allen Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H
  - visuelle Abnahme durch die Bauleitung.
- AVV-Nr. für Mineralfaserabfälle: 170603\*.

2.2.12	535,00	m2		
<b>Reinigung biozidbelasteter Dachboden</b>				

■■■■■■■■■■ Dachböden über Rotem und Gelbem Saal; Die tragende Holzkonstruktion im Dachboden ist mit dem biozidhaltigen Holzschutzmittel "Hylotox" aus DDR-Produktion behandelt worden, woraus eine hohe Belastung mit PCP und DDT resultiert! Folgende Wirkstoffkonzentrationen sind im Holz nachgewiesen worden: PCP - 21 bis 42 mg/kg; DDT - 244 bis 2.950 mg/kg; Lindan - 3 bis 13 mg/kg; Alle Oberflächen in den Dachböden sind mit stark biozidhaltigen Stäuben bedeckt. Weiterhin sind alle Oberflächen im Dachboden schimmelpilzbelastet!

Gegenstand der Reinigung ist das Aufnehmen aller Staubablagerungen von allen Oberflächen in den genannten Dachböden sowie das Absaugen der Schimmelpilzbeaufschlagungen (Aspergillus sp. und Eurotium sp.) von Oberflächen aller Holzbauteile. Der Sparrenabstand beträgt 1,0 bis 1,3 m. Die Höhe des Dachbodens beträgt rund 6,0 m bis in den First.

Die Arbeiten erfolgen unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Sicherheitsmaßgaben:

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Die eingesetzten Arbeitnehmer verfügen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen und G26 und G40
- Anzeige der Arbeiten gemäß TRGS 524 in Verbindung mit der DGUV 101-004 vier Wochen vor Beginn bei der zuständigen Berufsgenossenschaft
- Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten:
- 1. Anschrift des Bauherren
- 2. Art und Umfang der Gefahrstoffe
- 3. detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen
- 4. Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden
- Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
- Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzvollmasken mit Gebläseunterstützung (Gebläseunterstützung nur bei Umgebungstemperaturen über 10°C) und Partikelfilter der Kategorie A2/P3
- Tragen von Einwegschutzzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
- Tragen von Sicherheitsstiefeln Typ S3
- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
- staubdichte Abschottungen an den Zugängen zu den Arbeitsbereichen und an Durchgängen zu nicht belasteten Gebäudeteilen mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
- Vorschalten einer 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit mit Dusche vor jeden Arbeitsbereich (Schwarz-Weiß-Anlage nach DGUV 101-004); Dazu wird die 4-Kammer-PDE, die zur Asbestsanierung auf der Baustelle vorhanden ist, unter Reduzierung auf 3 Kammern genutzt.
- Vorhalten geeigneter, zugelassener und geprüfter Hebezeuge/Absturzsicherungen (Arbeitshöhen von FOK bis > 3,0 m)
- Einbringen ausreichend dimensionierter Arbeitsebenen (Holzbohlen, OSB-Platten, o.ä.)
- Für Reinigungsarbeiten werden Industriestaubsauger der Staubklasse H gemäß DIN EN 60335-2-69, Anhang AA eingesetzt
- Arbeitsablauf
- Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche
- Errichten staubdichter Abschottungen (siehe oben), Verschließen aller Öffnungen (Fenster, Türen, Öffnungen, Spalte)
- Andocken der 3-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an jeden Arbeitsbereich (siehe oben)
- Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich, mind. 5-facher Luftwechsel/h ist zu gewährleisten; Kapazität rund 5000 m³/h
- Feinreinigung aller Raumbooberflächen, der Konstruktionshölzer bis in den First durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H (Anforderungen, siehe oben)
- Abschließende visuelle Kontrolle durch die Fachbauleitung
- nach Freigabe Abbau der Sanierungstechnik und der Abschottungen, Abtransport der verpackten Abfälle.

Genannt ist die Grundfläche der zu reinigenden Dachbodenbereiche (=Abrechnungseinheit), nicht die zu reinigenden Materialoberflächen!

Abfallbeseitigung der biozid- und schimmelpilzbelasteten Stäube: AVV-Nr. 170903\*.

2.2.13	265,00	m2		
	<b>Mineralfaserdämmung, nicht eingebaut</b>			
	Küchenanbau, Zwischengeschoss, Klimazentrale; ca. 1 m³ Mineralfaserdämmung in einem Big Bag abgelagert.			

Dämmstoffe gemäß den Sicherheitsmaßgaben, die in der Position zuvor detailliert beschrieben sind, aufnehmen und der Beseitigung zuführen.

AVV-Nummer Mineralfaserabfälle: 170603\*.

2.2.14	1,00	m3		
	<b>Fußbodenaufbau mit HBCD-belasteter EPS-Dämmung</b>			
	■■■■■■■■■■südlicher Anbau, WC-/Feuchträume und Flur vor WC; folgende Fußbodenaufbauten mit HBCD-belasteter Styropor-/EPS-Dämmung abrechen:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fliesen: 7 mm</li> <li>• Fliesenkleber: 4 mm</li> <li>• Betonestrich: 45 -60 mm</li> <li>• EPS-/Styropordämmung: 20 mm (HBCD: 5.600 mg/kg)</li> <li>• Folie: &lt;1 mm</li> </ul>			
	auf Betonsohle.			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.15	32,00	m2		
		<b>Leuchtstoffröhren</b>		
		gesamter Gebäudekomplex; quecksilberhaltige Leuchtstoffröhren in Decken- und Wandleuchten. Leuchtstoffröhren entnehmen, in Transportboxen für einen zerstörungsfreien Transport einlagern und der Verwertung zuführen. AVV-Nr. 200121*.		
2.2.16	30,00	St		
		<b>Gebühren</b>		
		alle für die Maßnahme notwendigen Gebühren, wie z.B. Gebühren für Anzeigen bei der zuständigen Gewerbeaufsicht, die Berufsgenossenschaft, Gebühren für Nachweisverfahren zur Abfallbeseitigung, Kosten für notwendige Deklarationsanalytik gemäß DepV oder TR LAGA, etc.		
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
2.3.1	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	<b>Abbrucharbeiten ohne Schadstoffe</b>			
3.1	<b>Alle GK Decken im Abbruch</b>			
3.1.1	<b>Unterdecke aus GK/GF/Min.f.pl. abbrechen</b>			
	Einbauort: Zwischengeschoss Raum 015 Tresenbereich			
	Abbrucharbeiten als vorbereitende Arbeiten für die Demontage des Lüftunggerätes. Unterdecke aus Gipskarton-, Gipsfaser- oder Mineralfaserplatten auf Metallprofilen, abbrechen, aufnehmen von entstehenden Bauschutt und fachgerecht entsorgen.			
	20,00	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	<b>Innentüren und Zargen</b>			
3.2.1	<b>Demontage Holztüren incl Zarge 1 flg</b>			
	Einbauort: Erdgeschoss und Zwischengeschoss			
	Innentüren aus Holz oder Kunststoff inkl Rahmen inkl. Zargen Holz oder Stahl und Beschläge, teilweise Glasfüllungen, soweit nicht schadstoffbelastet Größe: bis 1,01 Breite und 2,01 m Höhe ausbauen und fachgerecht entsorgen.			
	20,00	St		
3.2.2	<b>WC-Trennwände ausbauen, entsorg.</b>			
	WC-Trennwände inkl. Türen, Schamwade u.dgl. inkl. Wand- und Bodenhalterungen ausbauen und entsorgen. Abmessung: b: bis 1,20 m x h: bis 2,00 m h: bis 2,00 m			
	10,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
3.3.1	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		<b>Demontage Entsorgung HLS</b>		
4.1		<b>Heizung Sanitär</b>		
4.1.1		<b>Vorbereitung zur Demontage</b> Entleeren der gesamten Trinkwasserinstallation im zu Sanierenden Bereichen Trennen der Installation vom Hausanschluss Trinkwasserhausanschluss mit Endkappe nach Bauwasserabgang gegen Verunreinigung schützen. Freigabemeldung an das Abbruchunternehmen		
	1,00	psch		
		<b>*** Bezugsbeschreibung</b>		
4.1.2		<b>Demontage / Entsorgung Flachheizkörper</b> Demontage und Entsorgung Flachheizkörper, Bauhöhe: bis ca. 900 mm Baulänge: bis ca. 1600 mm Bautiefe: bis ca. 150 mm komplett mit Zubehör demontieren und fachgerecht entsorgen. Einschl. entleeren des Heizkörpers. Dem Auftraggeber ist ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung vorzulegen.		
	38,00	St		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.2</b>		
4.1.3		<b>Demontage / Entsorgung Flachheizkörper</b> Demontage und Entsorgung Flachheizkörper, Bauhöhe: bis ca. 600 mm Baulänge: bis ca. 3800 mm Bautiefe: bis ca. 100 mm		
	6,00	St		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.2</b>		
4.1.4		<b>Demontage / Entsorgung Flachheizkörper</b> Demontage / Entsorgung Flachheizkörper Bauhöhe: bis ca. 500 mm Baulänge: bis ca. 800 mm Bautiefe: bis ca. 100 mm		
	12,00	St		
4.1.5		<b>Demontage / Entsorgung Gliederradiator</b> Demontage und Entsorgung Gliederradiator Bauhöhe: bis ca. 900 mm Baulänge: bis ca. 1300 mm Bautiefe: bis ca. 150 mm		
	6,00	St		
		<b>*** Bezugsbeschreibung</b>		
4.1.6		<b>Demontage / Entsorgung Rohrleitung 1/2"</b> Demontage und Entsorgung Rohrleitung 1/2" Material Stahl, Kupfer oder Kunststoff. Einschließlich der Rohrbefestigungen bis min. 1 cm unter Putz.		
	120,00	m		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.6</b>		
4.1.7		<b>Demontage / Entsorgung Rohrleitung 3/4"</b> Demontage und Entsorgung Rohrleitung 3/4"		
	80,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.8	85,00	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.6 <b>Demontage / Entsorgung Rohrleitung 1"</b> Demontage und Entsorgung Rohrleitung 1"				
4.1.9	170,00	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.6 <b>Demontage und Entsorgung Rohrleitung 1 1/2"</b> Demontage und Entsorgung Rohrleitung 1 1/2"				
4.1.10	135,00	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 4.1.6 <b>Demontage und Entsorgung Rohrleitung 2"</b> Demontage und Entsorgung Rohrleitung 2"				
4.1.11	2,00	St		
<b>Demontage und Entsorgung Heizungsverteilung mit 6 Abgängen</b> Demontage und Entsorgung Heizungsverteilung mit 6 Abgängen einschl. aller Pumpen, Ventile und Einbauteile				
4.1.12	30,00	m		
<b>Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 50</b> Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 50				
4.1.13	55,00	m		
<b>Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 70</b> Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 70				
4.1.14	60,00	m		
<b>Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 100</b> Demontage und Entsorgung Abwasserleitung Kunststoff DN 100				
4.1.15	10,00	St		
<b>Demontage und Entsorgung WC Anlagen</b> Demontage und Entsorgung WC Anlagen Keramik + Sitz + Spülkasten				
4.1.16	8,00	St		
<b>Demontage und Entsorgung Waschtisch Anlagen</b> Demontage und Entsorgung Waschtisch Anlagen Keramik + Armatur + Geruchsverschluss				

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	<b>Lüftung</b>			
4.2.1	<b>Demontage und Entsorgung Lüftungsgerät</b> Demontage und Entsorgung Lüftungsgerät Abmessungen ca.: H x B x L = 1,5 x 1,2 x 8m Bestehend aus Metallwandungen und stellenweise innere Querstreben.			
	1,00	St	_____	_____
4.2.2	<b>Demontage und Entsorgung Lüftungsgerät, Flachgerät</b> Demontage und Entsorgung Lüftungsgerät, Flachgerät Abmessungen ca.: H x B x L = 0,5 x 1 x 3m			
	1,00	St	_____	_____
4.2.3	<b>Demontage und Entsorgung Lüftungskanäle Stahlblech 1 x 1 m</b> Demontage und Entsorgung Lüftungskanäle Stahlblech Querschnitt ca. 1 x 1 m, Wandstärke ca. 1,2mm			
	40,00	m	_____	_____
4.2.4	<b>Demontage und Entsorgung Lüftungskanäle Stahlblech 0,5 x 0,7 m</b> Demontage und Entsorgung Lüftungskanäle Stahlblech Querschnitt ca. 0,5 x 0,7 m, Wandstärke ca. 1,2mm			
	45,00	m	_____	_____
4.2.5	<b>Demontage und Entsorgung Ablufthauben Küche 0,5 x 2 x 4m</b> Demontage und Entsorgung Ablufthauben Küche Material Edelstahl, Abmessungen ca.: H x B x L = 0,5 x 2 x 4m			
	2,00	St	_____	_____
4.2.6	<b>Demontage und Entsorgung Ablufthauben Küche 0,5 x 2 x 2m</b> Demontage und Entsorgung Ablufthauben Küche Material Edelstahl, Abmessungen ca.: H x B x L = 0,5 x 2 x 2m			
	1,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3		<b>Küche</b>		
4.3.1		<b>Demontage und Entsorgung Küchengeräte</b> Demontage und Entsorgung Küchengeräte bestehend aus: Herd, Bratplatte, Grillplatte, Kippbratpfanne, Kochkessel, Friteuse mit 2 Becken, 2 St. Kombidämpfer, 2 Handwaschkombinationen, Arbeitsschränkkombinationen mit 5 Türen und Auszügen und Ablageflächen.		
4.3.2	1,00	psch <b>Demontage und Entsorgung Korb-Geschirrspülmaschine</b> Demontage und Entsorgung Korb-Geschirrspülmaschine	_____	_____
4.3.3	1,00	psch <b>Demontage und Entsorgung Doppelspülbecken mit Handwaschbeckenanlage</b> Demontage und Entsorgung Doppelspülbecken mit Handwaschbeckenanlage	_____	_____
4.3.4	1,00	St <b>Demontage und Entsorgung Kühlzelle</b> Kühlzelle Abmessungen: ca. H x B x T = 2,3m x 3 x 3m	_____	_____
	1,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
4.4.1	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5				
5.1				
5.1.1				
5.1.2				
5.1.3				
5.1.4				
5.1.5				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.6	1,00	St		
<p><b>Kabel/Leitung Kupfer PVC 1,5mm2 AnzLeiter 3 St abbrechen v.Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 084 8360</b>                      Abbruch Kabel/Leitung, Kabelleiter aus Kupfer, Kabelmantel aus PVC, Leiterquerschnitt 1,5 mm2, Anzahl Leiter ' 3 ' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, vorwiegende Verlegeart der Leitung in Montagewand, Freilegung der Kabel wird gesondert vergütet, Ausführung innerhalb des Bauwerks, im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
5.1.7	20,00	m		
<p><b>Kabel/Leitung Kupfer PVC 1,5mm2 AnzLeiter 5 St abbrechen v.Hand laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 084 8360</b>                      Abbruch Kabel/Leitung, Kabelleiter aus Kupfer, Kabelmantel aus PVC, Leiterquerschnitt 1,5 mm2, Anzahl Leiter ' 5 ' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, vorwiegende Verlegeart der Leitung oberhalb Zwischendecke, mit Sammelbefestigung, Freilegung der Kabel wird gesondert vergütet, Ausführung innerhalb des Bauwerks, im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 4 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
5.1.8	10,00	m		
<p><b>Freischalten Stromkreis und Ausklemmen der Leitung am</b>                      Freischalten Stromkreis und Ausklemmen der Leitung am Verteiler</p>				
5.1.9	3,00	St		
<p><b>Entsorgung der demontierten Materialien mit Entsorgungsnachweis.</b>                      Entsorgung der demontierten Materialien mit Entsorgungsnachweis.</p>				
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.2 **Stundenlohnarbeiten**

5.2.1 **Stundenlohnarbeiten Facharbeiter**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

10,00 h

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Gerüstarbeiten</b>		
1.1		Rollgerüst im Erdgeschoss		
2		<b>Schadstoffsanierung</b>		
2.1		Baustelleneinrichtung		
2.2		Gefahrstoffsanierung		
2.3		Stundenlohnarbeiten		
3		<b>Abbrucharbeiten ohne Schadstoffe</b>		
3.1		Alle GK Decken im Abbruch		
3.2		Innentüren und Zargen		
3.3		Stundenlohnarbeiten		
4		<b>Demontage Entsorgung HLS</b>		
4.1		Heizung Sanitär		
4.2		Lüftung		
4.3		Küche		
4.4		Stundenlohnarbeiten		
5		<b>Demontage Entsorgung ELT</b>		
5.1		festе Elektroinstallationen		
5.2		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.